

Gewässerentwicklung – Arbeitskreis Rodenberger Aue mit Nebengewässern\ Protokoll zur Besprechung am 25.09.2013 in Barsinghausen

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste. Entschuldigt: Herr Ludewig und Herr Heise
Anlage: Teilnehmerliste, Präsentation

1. Begrüßung und Informationsdienst Gewässerkunde

Herr Dreyer sowie Herr Bauer begrüßen die Teilnehmer des Arbeitskreises. Herr Bauer bedankt sich bei Herrn Faber und Herrn Dreyer für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Verpflegung. Die Tagesordnungspunkte zur heutigen Besprechung werden vorgestellt. Weitere Themen zur Tagesordnung werden seitens der Teilnehmer nicht gemeldet. Herr Bauer stellt den auf der Homepage des NLWKN eingestellten „Informationsdienst für Gewässerkunde“ vor und überreicht den Teilnehmern die vier bisher veröffentlichten Exemplare des Informationsdienstes. Im nächsten wird der Fachbeitrag „Fließgewässerentwicklung – Förderung kleiner Maßnahmen an Fließgewässern“ vorgestellt. Bisher wurden für das Haushaltsjahr 2013 ca. 30 Kleinmaßnahmen beim Aufgabenbereich 22 in der Direktion Norden angemeldet. Frau Prange informiert über das Vorgehen der Auszahlung bei Kleinmaßnahmen (Erstattungsprinzip). Es wird darauf hingewiesen, dass die genannte Ansprechpartnerin Frau Christina Reisener am 1. Oktober in die Betriebsstelle Süd wechselt und in der Zwischenzeit Herr Schadt, Aufgabenbereichsleiter als Ansprechpartner für die Förderrichtlinie Kleinmaßnahmen zur Verfügung steht. Auf die Veranstaltung „Förder-Crash-Kurs Fließgewässerentwicklung“ am 02.10.2013 in Hannover, die von der Kommunalen Umweltaktion (UAN) in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Umweltministerium und dem NLWKN durchgeführt wird, wird hingewiesen. Im weiteren wird die Broschüre „Der Niedersächsische Gewässerbewerb 2012 „Bach im Fluss“ mit den Wettbewerbsprojekten sowie auf den Niedersächsischen Gewässerbewerb 2014 „Bach im Fluss“ vorgestellt. Die Wettbewerbsunterlagen können über den beigefügten Wettbewerbsflyer beantragt werden und die Unterlagen müssen spätestens bis zum 15.04.2014 bei der UAN eingereicht werden.

Hinweis: Herrn Faber sind am 25. September weitere 12 Exemplare der Broschüre „Bach im Fluss“ mit Flyer für den Bachwettbewerb 2014 übergeben worden.

Abschließend zum ersten Tagesordnungspunkt werden die 8 Bände der Veröffentlichungen zum Thema WRRL vorgestellt. Alle Internetlinks sind der Präsentation zu entnehmen.

2. Maßnahmen(zwischen)bericht

Den Teilnehmern wird der Zwischenbericht „Stand der Umsetzung der EG-WRRL in der Flussgebietseinheit Weser“ ([http://www.fgg-weser.de/Download-Dateien/zwischenbericht massnahmen 2012 130610.pdf](http://www.fgg-weser.de/Download-Dateien/zwischenbericht_massnahmen_2012_130610.pdf)) mit den verschiedenen Maßnahmenbeispiele für Grund- u. Oberflächengewässer der Bundesländer sowie die Fließgewässerentwicklungsmaßnahme der Rodenberger Aue im Unterlauf (Projekträger LK Schaumburg) präsentiert. Die hydromorphologische Maßnahme wurde im Rahmen einer Gewässerexkursion an der Rodenburger Aue mit den Mitgliedern der Gebietskooperation Leine Westaue ausgewählt. Die Vertreter der Naturschutzbehörde des LK Hameln-Pyrmont, Herr Halbauer und Herr Baumgarten weisen darauf hin, dass auch an der Saale gute fachliche Beispiele der Fließgewässerentwicklung für eine Veröffentlichung zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wäre eine Veröffentlichung von Maßnahmen an der Saale zu begrüßen.

3. Info Projekt Gewässerunterhaltung an III.Ordnung

Infolge des 3. Tagesordnungspunktes wird das Projekt „Gewässerunterhaltung an III. Ordnung im Näheren“ erläutert. Projekträger ist die Region Hannover. Das Projekt hat eine Laufzeit von 3 Jahren und beinhaltet ein darauf folgendes Monitoring für weitere 2 Jahre. Das Pilotprojekt wird

bis zu 50 Prozent von Seiten des Landes gefördert. Schwerpunkt des Projektes ist eine Gewässerentwicklung durch eine reduzierte Gewässerunterhaltung, welches durch eine Gewässerberatung, regelmäßige Schulungseinheiten der Teilnehmer und Einbindung der Flächennutzer u. unteren Wasserbehörden bei Arbeitstreffen vor Ort begleitet wird. Das Projekt mit den 10 Pilotgewässern und den Projektteilnehmer ist ausführlich auf der Homepage der Region Hannover beschrieben. Der Internetlink ist der Präsentation zu entnehmen. Darüber hinaus wird im Rahmen der Gewässerunterhaltung auf das DWA –Regelwerk Merkblatt - M610 (Neue Wege der Gewässerunterhaltung – Pflege und Entwicklung von Fließgewässern), Gewässerunterhaltung in Niedersachsen (Teil A: Rechtlich-fachlicher Rahmen) und Handbuch der Gewässerunterhaltung (Aktion Fluss, Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln) aufmerksam gemacht. Im Weiteren wird auf die Wasserkörperdatenblätter\ Handlungsempfehlungen für die Fließgewässer mit Zielerreichung und der Priorität 1 bis 6 im Bearbeitungsgebiet Leine Westaue hingewiesen, die im Internet des NLWKN veröffentlicht sind. Anschließend erfolgt eine kurze Erläuterung des Aufbaus und der Angaben des bestehenden Planungs- u. Maßnahmenkataster für hydromorphologische Maßnahmen, welches für die Berichtspflicht dient sowie für die Darstellung der eingeplanten u. durchgeführten WRRL Maßnahmen auf dem Landeskartenserver. Es wird erklärt, dass Angaben zu den Projektkosten nicht veröffentlicht werden, sondern lediglich Angaben über Status und Jahr der eingeplanten und durchgeführten Maßnahme, Name und Art der Maßnahme, Finanzierungsrichtlinie und Projektträger. Im Zuge der WRRL Berichtspflicht sind Maßnahmen ab dem Jahr 2010 für die Öffentlichkeit einzusehen. Herr Halbauer fügt hinzu, dass neben den tatsächlichen Kosten einer Maßnahme auch die Kosten der eingeplanten Maßnahme (Mittelanmeldung) bei der Erfassung der Katasterdaten mit berücksichtigt werden sollte, da diese Angabe Aufschluss über die Kostenspannbreite vorher (Anmeldung) und nachher (Abrechnung) wiedergebe.

4. Umsetzung von Maßnahmen

Als nächster Tagespunkt folgt die Einplanung von Maßnahmen für das Bau- u. Finanzierungsprogramm 2014. Frau Prange stellt dar, dass Maßnahmen noch bis zum 01.10.2013 eingereicht werden können. Herr Faber erwähnt, dass der UHV 53 plant Maßnahmen an der Südaue umzusetzen. Für die Rodenberger Aue und Nebengewässer liegen gegenwärtig keine konkreten Maßnahmenplanungen bzw. Möglichkeiten vor, jedoch konnte in einigen Bereichen die intensive Gewässerunterhaltung reduziert werden und kleine Erfolge hinsichtlich der Entwicklung der Tier- u. Pflanzenwelt sind bereits zu erkennen. Seitens des LK Schaumburgs ergänzt Herr Dornbusch, dass ein Flächenankauf durch die Stadt Bad Nenndorf für 2014 eingeplant ist. Der Eigenanteil dieser Maßnahme wird Prozentual von der Stadt Bad Nenndorf, dem UHV 53 und dem LK SHG getragen. Darüber hinaus plant der LK Schaumburg eine Maßnahme an der Sachsenhäger Aue umzusetzen. Im nächsten Jahr steht vorrausichtlich ein Flächenankauf in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohnhorst an. Der LK Hameln-Pyrmont erwägt Flächen im Oberlauf der Rodenberger Aue zu erwerben. Mit dem Flächenankauf und Verlegung der Aue in das ursprüngliche Gewässertal, soll dem Fließgewässer wieder ein größerer Entwicklungsraum zurückgegeben werden. Jedoch stehen gegenwärtig zwei wichtige Flächenseitens eines Anliegers nicht zum Verkauf zur Verfügung. Herr Halbauer erkundigt sich bezüglich eines möglichen Flächenankaufs vorab einer Maßnahmenumsetzung. Frau Prange erklärt, dass ein Flächenerwerb im Voraus, von seitens des LK Hameln-Pyrmont (Vorkasse) möglich ist und eine Erstattung (Förderung) im Zuge der dann eingeplanten Maßnahmenumsetzung durchführbar ist. Seitens der Projektträger wird die Formatierung Maßnahmenblattes bemängelt und um Korrektur gebeten sowie auf die fehlende Angabe der IBAN Nummer auf dem Mittelabruf wird aufmerksam gemacht. Herr Bauer bedankt sich bei den Teilnehmern des Arbeitskreises Rodenberger Aue für die Zusammenarbeit und beschließt mit Herrn Dreyer die Besprechung.

gez. Bauer, 02.10.2013